

*Fragen Sie die BWL!*

## **Arbeiten in der Post-Corona Zeit – ist Back to Office nachhaltig?**

**VHB expert Sven Laumer zur Zukunft der Telearbeit aus Sicht der BWL**

*Die Kontaktbeschränkungen während Corona machten es notwendig, den Arbeitsplatz nach Hause zu verlagern. Doch wie sieht die Zukunft von Telearbeit aus, wenn der epidemiologische Nutzen von Home Office wegfällt, aber Nachhaltigkeitsaspekte nach wie vor eine Rolle spielen? Sven Laumer, Professor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft, an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erforschte schon vor der Pandemie die Effekte von Telearbeit (Home Office) auf unsere Zusammenarbeit. Aktuell fokussiert er die Post-Corona Zeit und leitet Hypothesen ab, welche Rolle Telearbeit und virtuelle Zusammenarbeit weiterhin spielen werden und wie nachhaltig sie sind.*

### **Die Vorteile von Home Office hängen von unterschiedlichen Faktoren ab**

Wenn Aufgaben und Arbeitsplatzausstattung es zulassen, können auch weiterhin Routine- und Einzelaufgaben besser in einer Arbeitsumgebung mit Ruhe und Konzentrationsmöglichkeiten erledigt werden. Dies kann für viele Arbeitnehmende das Home Office sein, aber theoretisch auch jeder andere Ort, der eine entsprechende Atmosphäre hat. Das Wegfallen weiter Pendel-Strecken spart Zeit und führt damit zu weniger Stress und mehr Produktivität. Auch sinken das Verkehrsaufkommen und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich – ein weiterer Vorteil des virtuellen Arbeitens. Aufgaben jedoch, die Innovation und kreativen Austausch fordern, sollten dann wieder den direkten offline Kontakt im Büro nutzen, um die Entstehung von neuen Ideen durch Zufallskontakte auszuschöpfen.

### **Die Teams definieren die Notwendigkeit von offline Kontakten**

Um produktiv arbeiten zu können, ist es besonders für (kulturell) heterogene und neu entstandene Teams wichtig, sich auch vor Ort austauschen zu können, um soziale und kulturelle Distanzen zu überbrücken und Vertrauen zu schaffen. Für Kernteams hingegen, die bereits seit längerer Zeit zusammenarbeiten, kann es weiterhin sinnvoll sein, die Vorteile der Flexibilität der virtuellen Zusammenarbeit zu nutzen. Negative Auswirkungen von räumlicher Distanz fallen bei diesen Teams weniger ins Gewicht, dagegen tragen Zeit- und CO<sub>2</sub>-Einsparung zum nachhaltigen Wirtschaften bei.

### **Die Vorteile aus beiden Welten nutzen**

Die Beobachtungen während der Corona-Zeit zeigen, dass Home Office und virtuelles Arbeiten sowohl positive, aber auch negative Auswirkungen auf den Arbeitsalltag haben. Je nach Aufgabe, Teamzusammensetzung aber auch den jeweiligen Gegebenheiten im Home Office bieten unterschiedliche Orte die richtigen Rahmenbedingungen für erfolgreiches Arbeiten. Für die gelungene Mischung sind die Merkmale und Herausforderungen des jeweiligen

Kontextes zu berücksichtigen. Unternehmen haben zudem die Möglichkeit, durch neue Büro- und Standortkonzepte diesen Mix aktiv und nachhaltig mitzugestalten.

### *2.939 Zeichen inkl. Leerzeichen*

--

Professor Laumer ist einer von über [170 VHB experts](#).

Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### *Über die VHB experts*

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von mehr als 170 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche und FAZ nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.800 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Miriam Hegner: Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, PR

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

Email: [miriam.hegner@v-h-b.de](mailto:miriam.hegner@v-h-b.de)

url: <https://vhbonline.org>